

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Vaucheria lii Rieth 1959</p> <p>Organismengruppe Schlauchalgen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die von Rieth (1980) als <i>Vaucheria lii</i> var. <i>bipora</i> bezeichnete Form wird hier als <i>V. riethii</i> Simons 1978 (s.u.) geführt.</p> <p>Weitere Kommentare Die Art wird wegen ihrer geringen Größe leicht übersehen und bildet in der Regel erst in Rohkulturen, meist zwischen anderen <i>Vaucheria</i>-Arten Fruchttäste; daher gibt es in Deutschland kaum Fundortangaben außer vom Originalfundort.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Linne von Berg, K.-H. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schlauchalgen (Xanthophyceae: Vaucheriaceae) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 567-598.</p>

